

# Deutsche Gesellschaft für Hyperthermie e. V. - Vereinsnachrichten -

Sehr geehrte Hyperthermiker,  
verehrte Kolleginnen und Kollegen,

perfide Strukturen im Gesundheitswesen wurden wieder deutlich, als Politik und Kassen mit Häme über den gescheiterten Ausstiegsversuch der Bayerischen Kassenärzte urteilten. Statt zu spotten, sollten die Verantwortlichen jedoch vielmehr darüber nachdenken, warum immerhin schon 40 Prozent diesem Gedanken beipflichten, während es bei ähnlichen Versuchen vor Jahren kaum gelang, in den zweistelligen Prozentbereich zu kommen. Es ist doch schon sehr eigenartig, wenn die Regierenden nicht wahrnehmen, was im eigenen Land nicht funktioniert. In solchen Strukturen, wo Kassenärzte in die Insolvenz getrieben werden, weil sie bestmöglich ihre Patienten versorgen, und wo dann Jahre später über sie geurteilt wird, sie seien unwirtschaftlich gewesen, was nicht selten zu Regressforderungen führt, verwundert das nicht wirklich.

Ich bin glücklicherweise kein Kassenarzt, dennoch darf ich die Augen vor derartigen Dingen nicht verschließen. Es löst beinahe einen Würgregreflex aus, wenn man die Schicksale betroffener Kollegen registriert und die Sprüche vieler gesetzlicher Krankenkassen wahrnimmt wie: „Ihr Arzt kann Ihnen alles verordnen, wenn er es für medizinisch notwendig hält.“ Der zweite Gedanke wird dann nicht mehr laut ausgesprochen; er lautet: „...und wenn wir meinen, dass das

nicht notwendig war, starten wir ein Regressverfahren unter dem Namen der Wirtschaftlichkeitsprüfung und holen uns eben das Geld zurück.“

Einige von Ihnen werden wissen, welches Kapitel angeblicher Therapiefreiheit und -hoheit ich hier anspreche. In solch einem System verwundert es nicht, dass man internationale Studien ignoriert, den Fortschritt unter verschiedenen Deckmänteln bremst und die fleißige Arbeit vieler unserer Kollegen kritisiert. Umso wichtiger ist es, unbeirrt dem eigenen Menschenverstand zu vertrauen, Ideen und Erfahrungen zu sammeln sowie Studien zu initiieren, die die jahrzehntelangen guten Ergebnisse dokumentieren können und reproduzierbar machen.

Ein weiteres großes Stück Arbeit auf diesem Weg war das 1. DGHT-Symposium in Köln. Sie beschlossen zur Mitgliederversammlung in Baden-Baden vor zwei Monaten, dass wir ein 2. Symposium organisieren sollten. Leider ist der gemeinsam ausgesuchte Termin durch andere Großveranstaltungen in Köln blockiert, so dass wir aktuell nach Alternativen schauen. Bis zur Mitgliederversammlung unserer weiter wachsenden Gesellschaft am Samstag, dem 12.02.2011 in Frankfurt, steht der Termin spätestens fest.

Auch die Reorganisation der ICHS, die ihr XXX. Meeting in Tbilissi vom 09.–11. September 2011 durchführen wird, könnte geeignet sein, die Position gerade der Prak-

tiker auf unserem Gebiet hierzulande zu stärken. Unverdrossen werden wir immer wieder den offenen Dialog suchen und die vielen weltweiten Impulse aufnehmen, um die hilfreiche Therapieoption der Hyperthermie – im onkologischen wie im nichtonkologischen Bereich – möglichst vielen Patienten zugänglich zu machen.

Durch umfangreiche Vorträge und zahlreiche persönliche Gespräche unserer Mitglieder ist nach meinem Empfinden besonders in den letzten vier bis fünf Jahren eine intensive Auseinandersetzung mit der Methode in Gang gebracht worden. Auch wenn man sich dabei manchmal an der einen oder anderen Äußerung stört, bringen doch gerade diese zunächst kontrovers empfundenen Auffassungen einen Denkprozess in Gang – einen Prozeß, der von uns auf höchstmöglichem Niveau fortgeführt und weiterhin gefördert werden sollte.

In der Hoffnung, dass mir und uns dieses als Gesellschaft in 2011 gelingt, wünsche ich Ihnen ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr

Ihr



Prof. Dr. H. Wehner  
Präsident

## Veranstaltungen 2011

Datum	Ort	Veranstaltung	Kontakt
12.02.2011	Frankfurt a. M.	Mitgliederversammlung der DGHT	DGHT-Geschäftsstelle Peterstraße 11 26382 Wilhelmshaven Tel.: 0049-(0)4421/771376 E-Mail: info@dght.net www.dght-ev.de
09. – 11.09.2011	Tbilissi	XXX. ICHS Meeting	
Termin wird auf der Mitgliederversammlung in Frankfurt beschlossen	Köln	2. gemeinsames Kölner Hyperthermie-Symposium	Informationen zum Kölner Hyperthermie-Symposium: <a href="http://www.hyperthermie-kongress.de">www.hyperthermie-kongress.de</a>